

Osteuropa und die Türkei; ihm zufolge können sich auch heimische Händler etwas vom chinesischen Umgang mit den Folgen der Pandemie abschauen.

Neuerlich dem Konsumentenverhalten nach der Pandemie widmete sich im Anschluss eine Podiumsdiskussion mit Spar-Vorstand Fritz Poppmeier, Billa-Vorstandsmitglied Harald Mießner, Kelly-Geschäftsführer Markus Marek, Bloggerin Verena Pelikan und Günter Thumser, Geschäftsführer des Österreichischen Markenartikelverbands.

Regionalität

Ein besonders ins Auge stechender Aspekt des Konsumwandels, nämlich der Regionalitäts-Boom, wurde im Rahmen der Podiumsdiskussion „Regionalität als Trendfaktor?“ mit LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Rewe-Vorstand Marcel Haraszti, Post-Vorstand Peter Umundum, Hannes Royer von der Initiative „Land schafft Le-



© Alfa Hämmerle-Loidl (2)

Ausgabe

Zum insgesamt 17. Mal fand der Tag des Handels heuer statt – wie im Vorjahr an zwei Tagen und neuerlich im Toscana Congress Gmunden im Salzkammergut.

17

Mrd. € für landwirtschaftliche Produkte aus, die Zusammenarbeit mit Landwirten und Genossenschaften sei deutlich besser als gemeinhin angenommen. Die viel diskutierte verpflichtende Herkunftskennzeichnung sei im Handel obsolet, wohl aber – und hier stimmte er mit Royer überein – zurecht ein wichtiges Anliegen in der Gastronomie.

Breites Themenspektrum

Weitere Themen, die im Rahmen von Gesprächsrunden und Kamingesprächen erörtert wurden, waren die „never-ending (Love)story“ zwischen Retail und Gastronomie (u.a. mit Manuel Hofer, Geschäftsleiter Transgourmet und CEO Top-Team), Circular-Packaging (u.a. mit Lidl Österreich-CEO Alessandro Wolf und Umweltministerin Leonore Gewessler) und Nachhaltigkeit im Non-Food-Handel (u.a. mit Michael Rumerstorfer, Vorstand der Leder & Schuh AG).

Bluecode-CEO Christian Pirkner referierte über den „One-Scan-Checkout“ und „die Verschmelzung von Payment und Loyalty“, Christoph Verheyen vom Fraunhofer-Institut präsentierte Food-Trends, die uns teilweise schon jetzt und in den kommenden Jahren vermehrt beschäftigen dürften (u.a. „Klimatarier“, DIY-Food, Cell Cultured Food, Ghost Kitchens, Zero Waste, Biodiversität). Umrahmt wurde das Programm von Studienpräsentationen, Start-up-Sessions und einem Unterhaltungsprogramm von Kabarettist Peter Klien sowie der Verleihung des Österreichischen Handelspreises.

”

Es ist schön zu sehen, wie viele starke Partnerschaften bei einem groß angelegten Branchenevent wie dem Tag des Handels hier in Gmunden geschlossen werden.

Rainer Will

Geschäftsführer Handelsverband

“

Geehrt wurde auch Berglandmilch-Chef Josef Braunshofer, der mit dem „Großen Preis der Industrie“ ausgezeichnet wurde.

Sustainability-Initiative

Indes hatte der Handelsverband auch Neuigkeiten in eigener Sache zu verkünden – und zwar den Start der Initiative „Sustainable Commerce“. In Kooperation mit EY wird die Interessensvertretung der Branche seine Mitglieder künftig bei ihren Nachhaltigkeitsagenden aktiv unterstützen, wie Will gemeinsam mit Martin Unger, Strategy Leader bei EY Österreich, bekannt gab.

Rekord

Der Handelsverband durfte sich über einen Rekord von über 300 Teilnehmern aus der Branche freuen. Am Bild: Geschäftsführer Rainer Will mit Präsident Stephan Mayer-Heinisch.



”

Österreichische Lebensmittel punkten neben der Qualität auch mit der transparenten Nachverfolgbarkeit der Lieferkette.

Marcel Haraszti

Vorstand Rewe

“

ben“ und Rebel Meat-Marketingchefin Alexandra Mayr erörtert.

„Österreichische Lebensmittel punkten nicht nur durch die hohe Qualität, sondern auch durch die transparente Nachverfolgbarkeit entlang der Lieferkette“, brach Haraszti eine Lanze für die heimische Urproduktion – die Rewe gebe jährlich rund 2,5